©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

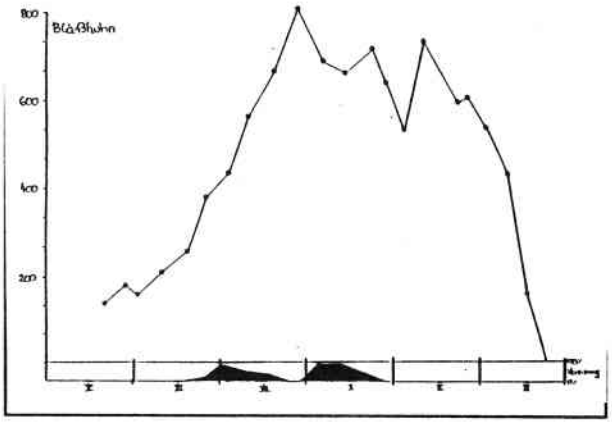

Abbildung 4. Bläßhuhn (*Fulica atra*) Winter 89/90

Thomas Zuna-Kratky
Webgasse 24/5
1060 Wien

Der Seeadler(Haliaeetus albicilla)-Bestand im Winter 1989/90 in Ostösterreich

Letzte Zusammenfassungen von Seeadlerwinterbeobachtungen liegen bereits 10 Jahre zurück, seither gibt es nur von Teilgebieten (March/Thaya) gezielte Zählungen.

In den Wintern 1964/65 und 1965/66 wurde von G.Spitzer (Egretta 2/1966) der Seeadlerbestand aufgrund gezielter Beobachtungen mit je 15 angegeben. Die Adler wurden anhand von individuellen Gefiedermerkmalen (Mauserlücken, Schwanzfärbung,..) unterschieden.
Danach folgten im Ornithologischen Informationsdienst der ÖGV Auswertungen der eingelangten Beobachtungsdaten, die jedoch einen weitaus geringeren Bestand ergaben: ca. 6 im Winter 1966/67 und ca. 8 im Winter 1967/68, wobei die Beobachtungen größtenteils von der Donau unterhalb von Wien stammten. Für 1975/76 und 1976/77 wurden dann mind. 3 überwinternde Seeadler angegeben, für 1977/78 bis 1979/80 mind. 6, wiederum auf die untere Donau konzentriert. Danach fehlen Auswertungen für den ostösterreichischen Winterbestand.

Dem Aufruf im letzten Heft folgten folgende 29 Beobachter, es konnten insgesamt 62 Seeadlerbeobachtungen ausgewertet werden:

Carl Auer, Hans-Martin Berg, Ernst Duda, U.Eidam, Hans Ernst, Hans Frey, Hannes Frühauf, Anita Gamauf, Günter Geppel, Alfred Grüll, Brigitte Herb, Bernhard Kohler, Hans-Peter Kollar, Hansjörg Lauermann, Emanuel Lederer, Kurt Malicek, Andreas Ranner, Anton Reiter, Otto Samwald, Sandra Schotola, Marianne Seiter, Gabi Steppan, Ulrich Straka, Rudolf Triebl, Andreas Wenger, Hans Zechmann, Sabine Zelz, Heinrich Zencica, Thomas Zuna-Kratky.

Die eingesandten Daten wurden nach Gebieten getrennt ausgewertet. In der Tabelle ist jeweils jener Bestand angegeben, der sich aus Simultanbeobachtungen oder Beobachtungen unterscheidbarer Individuen im jeweiligen Monat ergibt. Eine genaue Beschreibung der Vögel fehlte meistens, es konnten daher keine Hinweise auf Strichbewegungen zwischen den einzelnen Gebieten gefunden werden. Lediglich die Beobachtung von 1 ad Mitte Dezember bei Fuchsenbigl im Marchfeld könnte auf einen March/Donau-Austausch hinweisen.

Der Gesamtbestand kann mit den vorliegenden Daten auf bis zu 15 Seeadler im Hochwinter eingeschätzt werden. Auffallend ist, daß das March/Thaya-Gebiet 50% des Bestandes beherbergt, während an der früher so bedeutenden unteren Donau offensichtlich nicht mehr als 2 bis 3 Adler gleichzeitig überwinterten.

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

Die erste Feststellung war vom 19.10. von 1 immat. an der Langen Lacke, die letzte vom 19.3. auf der Parndorfer Platte.
Außerhalb der klassischen Überwinterungsgebiete wurde nur 1 am 3.11. am Güssinger Fischteich sowie 1 immat. am 19.3. auf der Parndorfer Platte beobachtet. Es dürfte sich dabei um Zugbeobachtungen handeln. An der Donau reichten die Beobachtungen westwärts bis Theiß/Krems.
Insgesamt wurden 3 Todesfälle bekannt: 2 1-2 jährige bei Hohenau/March Anfang März (möglicherweise vergiftet !), sowie 1 immat. Ende März bei Podersdorf (Todesursache ?)!

Mon.	Donau oberhalb Wiens	Donau unterhalb Wiens	March/ Thaya	Seewinkel	andere
X				-/1	
XI		1/-			-/-/1
XII	1/1	-/1	4/2	2/1	
I	2/2	1/2	3/2/2	2/-	
II	1/-	1/1	3/4	1/1	
III		-/1		-/1	-/1

Tabelle 3. Seeadler im Winter 89/90 in Ostösterreich: Anwesende im jeweiligen Gebiet (ad/immat/indet)

Thomas Zuna-Kratky
Webgasse 24/5
1060 Wien

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Vogelkundliche Nachrichten aus Ostösterreich

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: 0001_02

Autor(en)/Author(s): Zuna-Kratky Thomas

Artikel/Article: Der Seeadler(Haltaeetus albicilla)-Bestand im Winter I989/90 in Ostösterreich 7-8